

---

Bankgesellschaft Berlin

Zwischenbericht zum 30. September 2004

---



BANK  
GESELLSCHAFT  
BERLIN



---

## Inhaltsverzeichnis

---

2	<b>Der Konzern im Überblick</b>
3	<b>Aktionärsbrief</b>
5	<b>Grundlagen der Berichterstattung</b>
6	<b>Geschäftsentwicklung Januar bis September 2004</b>
9	<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b>
11	<b>Bilanz des Konzerns</b>
12	<b>Eigenkapitalpiegel</b>
12	<b>Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals</b>
13	<b>Segmentberichterstattung im Konzern</b>
14	<b>Kapitalflussrechnung</b>
15	<b>Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung</b>
17	<b>Angaben zur Bilanz</b>
19	<b>Sonstige Angaben</b>
20	<b>Der Konzern im Quartalsvergleich</b>
21	<b>Organe der Bankgesellschaft Berlin AG</b>

---

## Der Konzern im Überblick

### KENNZAHLEN

		ohne IBB		ohne IBB	
		1.1.–30.9.2004	1.1.–30.9.2003	1.1.–30.9.2003	9/12 2003 <sup>1)</sup> 9/12 2003 <sup>1)</sup>
Operatives Konzernergebnis	in Mio. €	129	121	150	113 164
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	39	44	44	9 18
		<b>1.1.–30.9.2004</b>	<b>1.1.–30.9.2003</b>		<b>2003</b>
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern p.a.	in %	3,8		2,2	–8,3
Cost-Income-Ratio	in %	74,3		68,9	71,6
Ergebnis pro Aktie	in €	0,03		0,04	
		<b>1.1.–30.9.2004</b>	<b>1.1.–30.9.2003</b>		
Börsenkurs (Schlusskurse Frankfurter Börse)					
Höchststand	in €	2,08		2,59	
Tiefststand	in €	1,80		1,20	
		<b>30.9.2004</b>	<b>ohne IBB</b>		
			<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2003</b>	
Bilanzsumme	in Mio. €	129.614	136.216	153.286	
Kreditvolumen	in Mio. €	65.126	72.534	88.972	
Bilanzielles Eigenkapital	in Mio. €	3.336	2.209	3.563	
		<b>30.9.2004</b>	<b>31.12.2003</b>		
Gesamtkennziffer (KWG)	in %	10,0		9,9 <sup>2)</sup>	
Kernkapitalquote (KWG)	in %	6,2		6,1 <sup>2)</sup>	
Risikopositionen (KWG)	in Mrd. €	50,1		57,4	
		<b>30.9.2004</b>	<b>ohne IBB</b>		
			<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2003</b>	
Anzahl der Mitarbeiter		9.805	10.440	11.260	
davon Bankgeschäft		9.014	9.476	10.296	
davon Immobiliendienstleister (IBAG, IBG, LPFV)		791	964	964	

<sup>1)</sup> anteilige Vergleichswerte ohne Auswirkungen der EU-Entscheidung

<sup>2)</sup> nach Feststellung des Jahresabschlusses

### RATINGS

	Long-term-Rating		Short-term-Rating
Bankgesellschaft Berlin	Moody's FITCH	A2 BBB+ <sup>1)</sup>	P-1 F1
EMTN-Programm der BGB Finance (Ireland) plc	Moody's FITCH	Aa3 AAA	
Landesbank Berlin	Moody's FITCH	Aa3 AAA	P-1 F1+
Öffentliche Pfandbriefe der Landesbank Berlin	Moody's FITCH	Aaa AAA	
Öffentliche Pfandbriefe der Berlin Hyp	S & P	AAA	

<sup>1)</sup> outlook: evolving

## Aktionärsbrief

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

die Bankgesellschaft Berlin hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres erfolgreich gearbeitet. Obwohl sich weder das konjunkturelle Umfeld noch die Kapitalmärkte merklich verbessert haben und die Restrukturierung weiterhin einen Teil unserer Kapazitäten bindet, hat der Konzern seinen positiven Ergebnistrend fortsetzen können. Das Konzernergebnis vor Steuern liegt mit 95 Mio. € rund 48 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Verwaltungsaufwendungen sanken weiter um 82 Mio. € auf 860 Mio. €. Auch die Risikovorsorge verringerte sich deutlich um 120 Mio. € auf 169 Mio. €.

Inzwischen hat die EU-Kommission alle Beihilfeverfahren für den Konzern entschieden, so dass nunmehr auf diesem Gebiet Planungssicherheit besteht. Nachdem die Kommission bereits am 18. Februar 2004 das Beihilfeverfahren zur Sanierung und Umstrukturierung der Bankgesellschaft Berlin vollumfänglich genehmigt hatte, wurde am 20. Oktober 2004 auch das Beihilfeverfahren für deutsche Landesbanken entschieden. Hierbei ging es um die nachträgliche Vergütung des in den 90er Jahren in die Landesbanken eingebrachten landeseigenen Wohnungsbauvermögens. Weder für die zum Konzern gehörende Landesbank Berlin noch für das Land Berlin kommt es durch diese Entscheidung zu einem Abfluss oder Zufluss von Liquidität. Für den Konzern ist die Entscheidung ergebnisneutral. Die Landesbank Berlin und das Land Berlin hatten dafür bereits Ende 2002 eine entsprechende Regelung, die so genannte Neutralisierungsvereinbarung, beschlossen. Das darin vereinbarte Verfahren war Bestandteil der im Februar 2004 erteilten EU-Genehmigung für Sanierung und Restrukturierung des Konzerns. Damit sind sämtliche Beihilfeverfahren für die Bankgesellschaft Berlin abgeschlossen.

Eine wichtige Veränderung im Berichtszeitraum ist die Ausgründung der Investitionsbank Berlin (IBB) als selbstständige Förderbank des Landes Berlin. Sie wurde bislang als Sondervermögen des Landes Berlin in der LBB geführt und am 31. August 2004 rückwirkend zum 1. Januar 2004 ausgegründet. Im vorliegenden Zwischenbericht bildet sich die Ausgliederung der IBB erstmals in der Gewinn- und Verlustrechnung ab, da die für 2004 erwarteten Ergebnisbeiträge der IBB für den Konzern entfallen. Diese waren schon immer Teil des Sondervermögens. Das IBB-Ergebnis wurde in der IBB-Zweckrücklage thesauriert. Die Zweckrücklage stand dem Konzern zur aufsichtsrechtlichen Unterlegung seiner Aktiva zur Verfügung. Bei Ausgründung der IBB verblieb ein Teil der Zweckrücklage in Höhe von 1,1 Mrd. € in Form zweier marktgerecht verzinst stiller Einlagen des Landes Berlin im Konzern. Die Ausgliederung der IBB markiert einen weiteren Meilenstein der Restrukturierung und ist ein entscheidender Schritt zur Vereinfachung der Konzernstruktur. Weiterhin hat sich die Kapitalausstattung der Bankgesellschaft Berlin durch die stillen Einlagen des Landes Berlin verbessert.

Auch im operativen Konzernergebnis hat sich die Bankgesellschaft Berlin leicht verbessert. Nach Bereinigung um den IBB-Beitrag ergibt sich für das operative Konzernergebnis ein Anstieg um rund 7 %. Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich aufgrund einer gravierend höheren Steuerbelastung um rund 11 %.

Die Konzentration auf unseren Kernmarkt hat sich positiv auf die Kundenbeziehungen ausgewirkt. Unsere volle Aufmerksamkeit gilt dem Ausbau der Ertragsseite. Erste Erfolge sind in verschiedenen Sparten des Provisionsgeschäfts und im ausgeweiteten Kreditneugeschäft zu erkennen. Nach Abschluss der Redimensionierung des Vertriebs konzentrieren wir uns fortgesetzt auf die Arbeit mit den Kunden.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,  
die Restrukturierung und Neuausrichtung der Bank läuft unvermindert planmäßig weiter. Dazu konzentrieren wir uns auch zukünftig auf unsere Kernkompetenzen mit dem strategischen Ziel des Aufbaus einer starken, regional verankerten Bank. Seit Beginn der Sanierung legt der Konzern einen Schwerpunkt auf strikte Kostendisziplin. Die Bank hat ihre Kosten fest im Griff und wird von ihrem Kurs nicht abweichen. Im Berichtszeitraum sanken die Verwaltungsaufwendungen plangemäß um rund 9 %, wobei der deutliche Rückgang der Personalkosten den fortgesetzten Stellenabbau reflektiert. Seit Beginn der Sanierung bis einschließlich des 3. Quartals 2004 haben insgesamt 6.921 Beschäftigte den Konzern verlassen. Damit sank im Zeitraum vom 30. September 2001 bis zum 30. September 2004 die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern von ehemals 16.726 auf 9.805.

Die Bankgesellschaft Berlin hat in den ersten neun Monaten bewiesen, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Wesentlich verdanken wir die Fortschritte in der Restrukturierung des Konzerns unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Durch ihr hohes Engagement hat sich das Geschäft mit den Kunden weiter belebt und die Neuausrichtung der Bank erfolgreich fortentwickelt. Wir gehen davon aus, dass die positive Entwicklung auch im vierten Quartal weiter anhält und Ihre Bankgesellschaft das für die Bank ereignisreiche Geschäftsjahr 2004 mit einem sehr ordentlichen Ergebnis abschließen kann.

## Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenbericht ist auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften zur Bilanzierung und Bewertung von Kreditinstituten unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) erstellt worden und berücksichtigt die Vorgaben der vom Deutschen Standardisierungsrat verabschiedeten Regelungen (DRS 6).

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2003 und im entsprechenden Zwischenabschluss zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum angewandt. Abgrenzungen zu latenten Steuern wurden übernommen.

Für die Höhe der Risikovorsorge im Kreditgeschäft wurden aktualisierte Hochrechnungswerte unter Berücksichtigung von Einmaleffekten zu Grunde gelegt.

Mit Ablauf des 31. Augusts 2004 erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2004 die Ausgründung der als Sondervermögen im Konzern geführten Investitionsbank Berlin (IBB) als rechtlich selbstständige Förderbank.

Für die Darstellung eines wirtschaftlich sachgerechten Vergleichs werden im vorliegenden Zwischenbericht die zum Vergleichsstichtag des Vorjahres veröffentlichten positionsbezogenen Ergebniszahlen sowie die Konzernbilanz 2003 um Angaben „ohne IBB“ ergänzt. Die Kommentierung zum Geschäftsverlauf 2004 beziehen sich auf diese, der wirtschaftlichen Vergleichbarkeit entsprechenden Angaben.

Beim Vergleich mit den Vorjahreswerten ist ferner zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die Allgemeine Privatkundenbank Aktiengesellschaft, Hannover, zum 1. September 2003 verkauft und damit zu diesem Zeitpunkt aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden ist. Die BB-Data Gesellschaft für Informations- und Kommunikationssysteme mbH, Berlin, und die Bankgesellschaft Berlin (UK) – vormals Bankgesellschaft Berlin (UK) Ltd. –, London, sind zum 1. Januar 2004 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Ihre jeweiligen Bestände waren zuvor auf Konzernunternehmen oder auf Konzernexterne übertragen worden. Die Bankgesellschaft Berlin (Ireland) plc, Dublin, hat ihre Bestände und ihr Eigenkapital bis zum Berichtsstichtag fast vollständig auf Konzernunternehmen übertragen. Die Bankgesellschaft Berlin (Polska) S.A., Warschau, befindet sich seit März 2004 in Liquidation, wird aber weiterhin konsolidiert.

Bezüglich dieser Maßnahmen wurde auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet, da die in einzelnen Positionen auftretenden Auswirkungen im saldierten Ergebnis nicht erheblich sind und die wirtschaftliche Vergleichbarkeit nicht wesentlich eingeschränkt ist.

Zur besseren Transparenz enthält der Zwischenbericht ergänzend einen anteiligen Vorjahresvergleich, der um die Werte der IBB und die Auswirkungen aus der Entscheidung der EU-Kommission vom 18. Februar 2004 zum Beihilfeverfahren bereinigt ist.

## Geschäftsentwicklung Januar bis September 2004

### Ertragslage

Das **operative Konzernergebnis**, also das Betriebsergebnis nach Risikovorsorge und vor Veränderung der Reserven nach § 340 f HGB, liegt bei 129 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung von 8 Mio. € gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert von 121 Mio. €. Der Rückgang der Ertragspositionen Zinsüberschuss und Nettoergebnis aus Finanzgeschäften konnte durch die anhaltende Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen und eine deutlich geringere Risikovorsorge kompensiert werden.

Im **Ergebnis nach Steuern** erreichte der Konzern 39 Mio. € nach 44 Mio. € im Vorjahr. Dazu trägt unter anderem die Entwicklung des Steueraufwands bei. Im Ergebnis des Vorjahres war ferner der außerordentliche Ertrag aus dem Verkauf der Zivnostenská banka a.s., Prag, in Höhe von 91 Mio. € enthalten.

Im Folgenden werden die einzelnen Ergebniskomponenten des Konzerns dargestellt:

Der **Zinsüberschuss** lag in den ersten neun Monaten mit 987 Mio. € um 151 Mio. € unter dem entsprechenden Vorjahresniveau von 1.138 Mio. €. Dies geht auf die plangemäße Reduzierung der Aktiva zurück. Unter anderem entfallen 80 Mio. € des Rückgangs auf den Verkauf der ALLBANK.

Die Zinserträge reduzierten sich durch die Rückführung von Aktivpositionen um 21,1 % auf 3.821 Mio. €. Die Zinsaufwendungen konnten um 22,9 % auf 2.976 Mio. € gesenkt werden. Die laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren und Beteiligungen blieben mit 142 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Der **Provisionsüberschuss** konnte trotz plangemäß fortgesetzter Reduzierung des überregionalen Firmenkundengeschäfts mit 221 Mio. € nach 219 Mio. € im Vergleichszeitraum stabil gehalten werden.

Das **Nettoergebnis aus Finanzgeschäften** inklusive Bewertungsergebnis aus eigenen Aktien lag in den ersten neun Monaten des Berichtsjahres bei – 24 Mio. € nach – 3 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Die **Verwaltungsaufwendungen** wurden auf 860 Mio. € (Vorjahr: 942 Mio. €, davon 61 Mio. € ALLBANK) gesenkt und gingen damit um 8,7 % oder 82 Mio. € zurück. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die Personalaufwendungen weiter um 54 Mio. € (– 10,4 %) sowie die anderen Verwaltungsaufwendungen und Normalabschreibungen um 28 Mio. € (– 6,6 %) reduziert werden.

Die Cost-Income-Ratio von 74,5 % (Vorjahr: 68,9 %) reflektiert das noch nicht zufrieden stellende Niveau der Erträge.

Die **Risikovorsorge im Kreditgeschäft** wird für die ersten neun Monate 2004 mit 197 Mio. € ausgewiesen. Im Vergleich zum Wert des Vorjahreszeitraums in Höhe von 337 Mio. € ist dies eine Reduzierung von 41,5 %. Mit der zum Stichtag eingestellten Kreditrisikovorsorge wurde allen möglichen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Die Kreditrisikovorsorge wurde auf Plan abgegrenzt. Zum Stichtag lag die effektive Auslastung



deutlich unter dem anteiligen Planwert. Der Kreditrisikovorsorge wurden Erträge aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve in Höhe von 28 Mio. € gegengerechnet (Vorjahr: 48 Mio. €). Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich daraus im Saldo der **Risikovorsorge** eine deutliche Verringerung um 120 Mio. € auf 169 Mio. €.

Das **Ergebnis aus Finanzanlagen** konnte gegenüber dem Vergleichszeitraum um 10 Mio. € gesteigert werden und beläuft sich auf 2 Mio. €.

Das **Ergebnis vor Steuern** beträgt 95 Mio. € nach 64 Mio. € im Vorjahr. Das bedeutet eine deutliche Steigerung.

Der erhöhte Steueraufwand von 56 Mio. € gegenüber 20 Mio. € im Vorjahr erklärt sich vornehmlich aus der Besteuerung unserer ausländischen Niederlassungen und aus der Ende 2003 eingeführten Mindestbesteuerung.

Die Position **Vergütung stille Einlage** wird in diesem Zwischenbericht in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erstmals ausgewiesen und beträgt für den Monat September 6 Mio. €.

### Segmentergebnisse

In den hier abgebildeten Segmentzahlen sind keine Ergebnisse der ALLBANK, BG Polska und Weberbank enthalten. Die genannten Banken gehören seit 2002 entsprechend der strategischen Neuausrichtung des Konzerns nicht mehr zum Kerngeschäft und werden daher in einem separaten Segment Corporate Investments, das hier nicht abgebildet ist, zusammengefasst.

Das Segment **Private Kunden** verzeichnete eine deutliche Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24 Mio. € auf 97 Mio. €. Die Erträge haben sich auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums stabilisiert, die Ergebnisverbesserung resultiert somit aus der fortgesetzten Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen.

Das Segment **Firmenkunden** liegt mit einem Ergebnis von 37 Mio. € im Bereich des Ergebnisses des Vorjahreszeitraums. Der Verwaltungsaufwand ist gegenüber dem Vergleichszeitraum weiter rückläufig. Durch gezielte Aussteuerung von Kreditgeschäft verringerte sich die Ertragsposition. Dabei liegt die Risikovorsorge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedriger.

Das Segment **Kapitalmarktgeschäft** erzielte mit 144 Mio. € ein um 9 Mio. € höheres Ergebnis als im Vergleichszeitraum. Die strategiekonforme Reduzierung der Risikopositionen lässt den Zinsüberschuss wie erwartet sinken. Zusätzlich sind die Handels- und Provisionsergebnisse rückläufig. Positive Effekte in der Risikovorsorge kompensieren die Entwicklung vollständig.

Das Segment **Immobilienfinanzierung** erreicht ein positives Ergebnis von 5 Mio. €, nachdem zum 30. September 2003 noch ein Verlust von 57 Mio. € ausgewiesen wurde. Ergebnisverbessernd gegenüber dem Vergleichszeitraum wirkt sich insbesondere die rückläufige Risikovorsorge aus.

### **Volumenentwicklung**

In den ersten neun Monaten des Jahres 2004 wurden die Risikoaktiva strategiekonform weiter verringert. Zum Rückgang des Kreditvolumens um 26,8 % trug die Ausgründung der IBB maßgeblich bei. Ohne den Effekt durch die IBB wäre ein Rückgang von 10,2 % zu verzeichnen gewesen.

Die zum Jahresabschluss 2003 ausgewiesene Bilanzsumme ging deutlich um 23,7 Mrd. € zurück und betrug am 30. September 2004 129,6 Mrd. €. Am Rückgang hat die Ausgliederung der IBB einen Anteil von 17,1 Mrd. €.

Die Kernkapitalquote erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2004 auf 6,2 %, die Gesamtkennziffer auf 10,0 %.

### **Ausblick**

Unverändert stehen nach den nachhaltig festzustellenden Erfolgen auf der Kostenseite die Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragskraft des Konzerns im Mittelpunkt. Die bislang erzielten Vertriebsfolge gilt es zu festigen und im Zuge der voranschreitenden Neuausrichtung der Bankgesellschaft Berlin weiter auszubauen.

Vor dem Hintergrund der bereits erfolgten Sanierungs- und Restrukturierungsfortschritte geht der Vorstand weiter davon aus, auch nach der Ausgliederung der IBB das für das Jahr 2004 geplante Ergebnis vor Steuern in Höhe von mindestens 100 Mio. € im Konzern zu erreichen.

Berlin, im November 2004

Der Vorstand

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1.1. bis 30.9.2004

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB		Veränderung		1.1.–30.9. 2003
		1.1.–30.9. 2003	Mio. €	%		
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>987</b>	<b>1.138</b>	<b>-151</b>	<b>-13,3</b>	<b>1.249</b>	
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>221</b>	<b>219</b>	<b>2</b>	<b>0,9</b>	<b>239</b>	
<b>Nettoergebnis aus Finanzgeschäften</b>	<b>-24</b>	<b>-3</b>	<b>-21</b>	<b>&lt;-100,0</b>	<b>-3</b>	
Personalaufwand	466	520	-54	-10,4	560	
Andere Verwaltungsaufwendungen	337	363	-26	-7,2	387	
Normalabschreibungen	57	59	-2	-3,4	71	
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>860</b>	<b>942</b>	<b>-82</b>	<b>-8,7</b>	<b>1.018</b>	
Saldo der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	-26	-2	-24	<-100,0	-7	
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>298</b>	<b>410</b>	<b>-112</b>	<b>-27,3</b>	<b>460</b>	
Risikovorsorge	169	289	-120	-41,5	310	
<b>Operatives Konzernergebnis</b>	<b>129</b>	<b>121</b>	<b>8</b>	<b>6,6</b>	<b>150</b>	
Veränderung §340f HGB-Reserve	0	0	0	x	13	
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	<b>129</b>	<b>121</b>	<b>8</b>	<b>6,6</b>	<b>137</b>	
Ergebnis aus Finanzanlagen	2	-8	10	> 100,0	-16	
Saldo der übrigen Positionen	-36	-49	13	26,5	-56	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>95</b>	<b>64</b>	<b>31</b>	<b>48,4</b>	<b>65</b>	
Ertragsteuern	56	20	36	> 100,0	21	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>39</b>	<b>44</b>	<b>-5</b>	<b>-11,4</b>	<b>44</b>	
Vergütung stille Einlage	6	0	6	x	0	
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	3	1	2	> 100,0	1	
<b>Ergebnis</b>	<b>30</b>	<b>43</b>	<b>-13</b>	<b>-30,2</b>	<b>43</b>	

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB <sup>1)</sup>		Veränderung		9/12 <sup>1)</sup> 2003
		9/12 2003	Mio. €	%		
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>987</b>	<b>1.130</b>	<b>-143</b>	<b>-12,7</b>	<b>1.248</b>	
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>221</b>	<b>216</b>	<b>5</b>	<b>2,3</b>	<b>236</b>	
<b>Nettoergebnis aus Finanzgeschäften</b>	<b>-24</b>	<b>9</b>	<b>-33</b>	<b>&lt; -100,0</b>	<b>9</b>	
Personalaufwand	466	517	-51	-9,9	558	
Andere Verwaltungsaufwendungen	337	385	-48	-12,5	407	
Normalabschreibungen	57	58	-1	-1,7	69	
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>860</b>	<b>960</b>	<b>-100</b>	<b>-10,4</b>	<b>1.034</b>	
Saldo der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	-26	-24	-2	-8,3	-32	
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>298</b>	<b>371</b>	<b>-73</b>	<b>-19,7</b>	<b>427</b>	
Risikovorsorge	169	258	-89	-34,5	263	
<b>Operatives Konzernergebnis</b>	<b>129</b>	<b>113</b>	<b>16</b>	<b>14,2</b>	<b>164</b>	
Veränderung §340f HGB-Reserve	0	0	0	x	-132	
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	<b>129</b>	<b>113</b>	<b>16</b>	<b>14,2</b>	<b>296</b>	
Ergebnis aus Finanzanlagen	2	-43	45	> 100,0	-58	
Saldo der übrigen Positionen	-36	-69	33	47,8	-228	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>95</b>	<b>1</b>	<b>94</b>	<b>&gt; 100,0</b>	<b>10</b>	
Ertragsteuern	56	-8	64	> 100,0	-8	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>39</b>	<b>9</b>	<b>30</b>	<b>&gt; 100,0</b>	<b>18</b>	
Vergütung stille Einlage	6	0	6	x	0	
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	3	1	2	> 100,0	1	
<b>Ergebnis</b>	<b>30</b>	<b>8</b>	<b>22</b>	<b>&gt; 100,0</b>	<b>17</b>	

<sup>1)</sup> anteilige Vergleichswerte ohne Auswirkungen der EU-Entscheidung

## Bilanz des Konzerns

zum 30.9.2004

### AKTIVA

in Mio. €	30.9.2004	ohne IBB 31.12.2003	Veränderung		31.12.2003
			Mio. €	%	
Barreserve	811	1.301	-490	-37,7	1.301
Forderungen an Kreditinstitute	26.364	26.328	36	0,1	28.121
Forderungen an Kunden	56.362	62.851	-6.489	-10,3	77.708
Festverzinsliche Wertpapiere	33.910	32.974	936	2,8	32.974
Aktien und andere Wertpapiere	3.805	3.923	-118	-3,0	3.923
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	424	433	-9	-2,1	603
Treuhandvermögen	71	72	-1	-1,4	181
Ausgleichsforderungen	189	367	-178	-48,5	367
Sonstige Aktivposten	7.678	7.967	-289	-3,6	8.108
<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.614</b>	<b>136.216</b>	<b>-6.602</b>	<b>-4,8</b>	<b>153.286</b>

### PASSIVA

in Mio. €	30.9.2004	ohne IBB 31.12.2003	Veränderung		31.12.2003
			Mio. €	%	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.447	49.438	-12.991	-26,3	51.459
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38.202	36.730	1.472	4,0	48.175
Verbriefte Verbindlichkeiten	42.050	38.691	3.359	8,7	40.006
Treuhandverbindlichkeiten	71	72	-1	-1,4	181
Rückstellungen	2.022	2.432	-410	-16,9	2.539
Nachrangkapital	2.769	2.752	17	0,6	2.752
Bilanzielles Eigenkapital	3.336	2.209 <sup>1)</sup>	1.127 <sup>1)</sup>	51,0 <sup>1)</sup>	3.563
Sonstige Passivposten	4.717	3.892	825	21,2	4.611
<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.614</b>	<b>136.216</b>	<b>-6.602</b>	<b>-4,8</b>	<b>153.286</b>
Eventualverbindlichkeiten	2.504	2.620	-116	-4,4	2.630
Andere Verpflichtungen	5.098	5.669	-571	-10,1	5.862

<sup>1)</sup> ohne die zum 1.9.2004 geleistete stille Einlage von 1,1 Mrd. €

## Eigenkapitalspiegel

in Mio. €	Mutter- unternehmen	Minderheits- gesellschafter	Konzern- Eigen- kapital
<b>Stand am 31. Dezember 2003</b>	<b>3.451</b>	<b>57</b>	<b>3.508</b>
Veränderung Anteile/Gezahlte Dividenden	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis/Übrige Änderungen	-227	0	-227
Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	36	3	39
Übriges Konzernergebnis	-39	-1	-40
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>-3</b>	<b>2</b>	<b>-1</b>
<b>Stand am 30. September 2004</b>	<b>3.221</b>	<b>59</b>	<b>3.280</b>

## Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	1.1.–31.12. 2003
<b>Eigenkapital des Konzerns Bankgesellschaft zum Ende des Vorjahres</b>	<b>3.563</b>	<b>3.889</b>
Veränderungen in der Berichtsperiode		
Gezeichnetes Kapital	1.100 <sup>1)</sup>	0
Kapitalrücklage	0	0
Gewinnrücklagen inklusive Zweckrücklage IBB	-1.339	120
Anteile Dritter	3	-14
Konzerngewinn	9	-432
<b>Eigenkapital des Konzerns Bankgesellschaft zum Ende der Periode</b>	<b>3.336</b>	<b>3.563</b>

<sup>1)</sup> Stille Einlage in der LBB

## Segmentberichterstattung im Konzern

zum 30.9.2004

in Mio. €	3/4-Jahr			3. Quartal	
	30.9.2004	9/12 2003	30.9.2003	2004	2003
<b>Private Kunden</b>					
Summe Erträge	524	523	524	176	173
Verwaltungsaufwand	396	431	415	132	127
Risikovorsorge	31	35	37	9	12
Saldo der übrigen Positionen	0	-1	1	0	0
Ergebnis vor Steuern	97	56	73	35	34
Eigenkapitalrentabilität in %	47,9	27,4	36,0	47,6	50,7
Cost– Income– Ratio in %	75,6	82,4	79,2	75,0	73,4
<b>Firmenkunden</b>					
Summe Erträge	159	170	166	53	57
Verwaltungsaufwand	92	100	94	31	26
Risikovorsorge	27	14	30	2	10
Saldo der übrigen Positionen	-3	-3	-3	-1	0
Ergebnis vor Steuern	37	53	39	19	21
Eigenkapitalrentabilität in %	14,9	21,0	15,9	21,1	25,5
Cost– Income– Ratio in %	57,9	58,6	56,6	58,5	45,6
<b>Kapitalmarktgeschäft</b>					
Summe Erträge	259	338	353	70	94
Verwaltungsaufwand	152	158	158	52	53
Risikovorsorge	-37	58	60	-22	46
Saldo der übrigen Positionen	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	144	122	135	40	-5
Eigenkapitalrentabilität in %	14,7	11,2	12,0	11,4	-1,3
Cost– Income– Ratio in %	58,7	46,6	44,8	74,3	56,4
<b>Immobilienfinanzierung</b>					
Summe Erträge	195	199	195	68	60
Verwaltungsaufwand	82	77	71	28	25
Risikovorsorge	104	156	172	39	66
Saldo der übrigen Positionen	-4	-8	-9	-2	-4
Ergebnis vor Steuern	5	-42	-57	-1	-35
Eigenkapitalrentabilität in %	0,9	-7,7	-10,8	-0,5	-19,3
Cost– Income– Ratio in %	42,1	38,5	36,4	41,2	41,7

Eine Addition zum Konzernergebnis ist wegen der nicht angegebenen Segmente Immobiliendienstleistungen (IBAG, IBG und LPFV), Corporate Investments (ALLBANK, BG Polska und Weberbank) und Sonstiges/Konsolidierung nicht möglich. Der Saldo der übrigen Positionen beinhaltet auch das Ergebnis aus Finanzanlagen.

## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	1.1.–30.9. 2003
<b>Zahlungsmittel zum Ende des Vorjahres</b>	<b>1.302</b>	<b>1.441</b>
Cash flow aus operativer Tätigkeit	1.693	226
Cash flow aus Investitionstätigkeit	–1.933	–407
Cash flow aus Finanzierungstätigkeit	–250	–19
Effekte aus Wechselkursveränderungen	0	0
<b>Zahlungsmittel zum Ende der Periode</b>	<b>812</b>	<b>1.241</b>



## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### ZINSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB 1.1.–30.9. 2003	1.1.–30.9. 2003
Zinserträge aus			
Kredit- und Geldmarktgeschäften	3.081	4.024	4.611
festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	740	825	825
Laufende Erträge aus			
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	125	131	131
Beteiligungen <sup>1)</sup>	17	17	18
Zinsaufwendungen für			
Einlagen	1.981	2.678	3.155
Verbriefte Verbindlichkeiten	897	1.063	1.063
Nachrangige Verbindlichkeiten	98	118	118
<b>Insgesamt</b>	<b>987</b>	<b>1.138</b>	<b>1.249</b>

<sup>1)</sup> inkl. assoziierte Unternehmen, verbundene Unternehmen und Gewinngemeinschaften

### PROVISIONSÜBERSCHUSS

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB 1.1.–30.9. 2003	1.1.–30.9. 2003
Wertpapier- und Emissionsgeschäft	77	69	69
Zahlungsverkehr/Kontoführung	101	104	104
Kreditgeschäft	6	-2	14
Kartengeschäft	27	29	29
Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	10	19	23
<b>Insgesamt</b>	<b>221</b>	<b>219</b>	<b>239</b>

### NETTOERGEBNIS AUS FINANZGESCHÄFTEN

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB 1.1.–30.9. 2003	1.1.–30.9. 2003
Ergebnis aus zinsbezogenen Geschäften	25	39	39
Ergebnis aus aktienbezogenen Geschäften	-40	-34	-34
Ergebnis aus sonstigen Handelsgeschäften	-10	-12	-12
<b>Handelsergebnis</b>	<b>-25</b>	<b>-7</b>	<b>-7</b>
Bewertung aus eigenen Aktien	1	4	4
<b>Ergebnis gemäß Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>-24</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>

## VERWALTUNGSaufWENDUNGEN

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB	
		1.1.–30.9. 2003	1.1.–30.9. 2003
Personalaufwand	466	520	560
Andere Verwaltungsaufwendungen			
Gebäude- und Raumkosten	60	66	75
IT-Aufwendungen	152	171	176
Werbung und Marketing	17	14	16
Übrige Verwaltungsaufwendungen	108	112	120
Normalabschreibungen	57	59	71
<b>Insgesamt</b>	<b>860</b>	<b>942</b>	<b>1.018</b>

## RISIKOVORSORGE

in Mio. €	1.1.–30.9. 2004	ohne IBB	
		1.1.–30.9. 2003	1.1.–30.9. 2003
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	197	337	360
Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve	-28	-48	-50
Reserven gemäß §340f HGB	0	0	13
<b>Insgesamt</b>	<b>169</b>	<b>289</b>	<b>323</b>

## ERGEBNIS PRO AKTIE

	1.1.–30.9. 2004	1.1.–30.9. 2003
Ergebnis ohne Fremddanteile Dritter und ohne Vergütung stille Einlage in Mio. €	30	43
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	999.327.870	999.327.870
<b>Ergebnis je Aktie</b> in €	<b>0,03</b>	<b>0,04</b>

## Angaben zur Bilanz

### KREDITVOLUMEN

in Mio. €	30.9.2004	ohne IBB	
		31.12.2003	31.12.2003
Kredite an Kreditinstitute <sup>1)</sup>	8.762	9.750	11.331
Forderungen an Kunden <sup>2)</sup>	56.362	62.783	77.640
darunter:			
Hypothekendarlehen der Hypothekenbank	15.730	15.162	15.162
Kommunalkredite	20.339	27.315	28.792
Andere durch Grundpfandrechte gesicherte Forderungen	2.469	3.232	14.304
Übrige Kundenforderungen	17.824	17.074	19.382
Wechselkredite (soweit nicht unter Forderungen ausgewiesen)	2	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>65.126</b>	<b>72.534</b>	<b>88.972</b>
<sup>1)</sup> Forderungen an Kreditinstitute Restlaufzeit > 1 Jahr			
<sup>2)</sup> ohne Reverse Repos und Forderungen aus Wertpapierleihgeschäften			
<b>Bestand an Kreditrisikovorsorge</b>	<b>5.060</b>	<b>5.075</b>	<b>5.312</b>
in % des Kreditvolumens	7,21	6,54	5,63

### VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KUNDEN

in Mio. €	30.9.2004	ohne IBB	
		31.12.2003	31.12.2003
Spareinlagen	7.697	8.025	8.025
täglich fällige Verbindlichkeiten	11.459	10.896	11.205
befristete Verbindlichkeiten	19.046	17.809	28.945
<b>Insgesamt</b>	<b>38.202</b>	<b>36.730</b>	<b>48.175</b>

**VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN**

in Mio. €	30.9.2004	ohne IBB	
		31.12.2003	31.12.2003
Hypothekendarlehen und öffentliche Darlehen	27.807	29.732	31.047
Sonstige Schuldverschreibungen	14.202	8.823	8.823
Andere verbrieftes Verbindlichkeiten	41	136	136
<b>Insgesamt</b>	<b>42.050</b>	<b>38.691</b>	<b>40.006</b>

**RÜCKSTELLUNGEN**

in Mio. €	30.9.2004	ohne IBB	
		31.12.2003	31.12.2003
Rückstellungen für Pensionen	576	580	623
Steuerrückstellungen	236	218	218
Andere Rückstellungen	1.210	1.634	1.698
darunter:			
Rückstellungen für EU-Maßnahmen	299	317	317
Restrukturierungsrückstellungen	284	324	343
<b>Insgesamt</b>	<b>2.022</b>	<b>2.432</b>	<b>2.539</b>

## Sonstige Angaben

### DERIVATIVGESCHÄFT

in Mio. €	Nominalvolumen			Summe	Wieder- beschaffungs- kosten <sup>1)</sup>
	<= 1 Jahr	> 1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte	172.322	266.494	129.883	568.699	10.635
Währungsbezogene Geschäfte	11.377	10.939	4.424	26.740	562
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	13.457	1.778	42	15.277	301
Kreditderivate	503	2.385	188	3.076	10
<b>Insgesamt</b>	<b>197.659</b>	<b>281.596</b>	<b>134.537</b>	<b>613.792</b>	<b>11.508</b>

<sup>1)</sup> Synonym für Kontrahentenausfallrisiko

### EIGENMITTEL NACH KWG (NACH FESTSTELLUNG)

in Mio. €	30.9.2004	31.12.2003
Kernkapital	3.098	3.519
Ergänzungskapital	1.521	1.714
Dritttrangmittel <sup>1)</sup>	556	595
Abzugsposten	- 171	- 170
<b>Insgesamt</b>	<b>5.004</b>	<b>5.658</b>
in %		
Gesamtkennziffer	10,0	9,9
Kernkapitalquote	6,2	6,1

<sup>1)</sup> ohne ungenutzte Dritttrangmittel

## Der Konzern im Quartalsvergleich

in Mio. €	III/2004	IBB im 1. Halbjahr						
		2004	II/2004	I/2004	IV/2003	III/2003	II/2003	I/2003
<b>Erfolgsrechnung</b>								
Zinsüberschuss	321	78	390	354	415	382	458	409
Provisionsüberschuss	77	13	81	76	75	78	82	79
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	6	0	-13	-17	15	-36	36	-3
Verwaltungsaufwendungen	287	44	303	314	361	304	360	354
Saldo der übrigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	0	2	-17	-7	-58	22	-22	-7
<b>Betriebsergebnis vor Risikovorsorge</b>	<b>117</b>	<b>49</b>	<b>138</b>	<b>92</b>	<b>86</b>	<b>142</b>	<b>194</b>	<b>124</b>
Risikovorsorge (ohne §340f HGB Reserve)	65	15	57	62	41	135	105	70
<b>Operatives Konzernergebnis</b>	<b>52</b>	<b>34</b>	<b>81</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>7</b>	<b>89</b>	<b>54</b>
Veränderung §340f HGB-Reserve	0	0	0	0	-189	0	6	7
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	<b>52</b>	<b>34</b>	<b>81</b>	<b>30</b>	<b>234</b>	<b>7</b>	<b>83</b>	<b>47</b>
Ergebnis aus Finanzanlagen	-5	0	-1	8	-75	-58	-49	91
Saldo der übrigen Positionen	-24	-4	-9	-7	-550	-34	-13	-9
Ertragsteuern	16	0	15	25	-31	5	5	11
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7</b>	<b>30</b>	<b>56</b>	<b>6</b>	<b>-360</b>	<b>-90</b>	<b>16</b>	<b>118</b>
Eigenkapitalrentabilität vor Steuern in % p.a.	0,5	4,4	8,0	3,6	-41,0	-8,6	2,1	13,1
Cost-Income-Ratio in %	78,5	46,6	68,6	77,3	80,6	68,3	64,9	74,1
Ergebnis pro Aktie in €	0,0	0,03	0,05	0,01	-0,36	-0,09	0,01	0,12
<b>Bilanz</b>								
<b>Aktiva</b>								
Forderungen an Kreditinstitute	26.364	3.511	26.385	24.452	28.121	27.296	24.156	24.219
Forderungen an Kunden	56.362	14.750	72.880	75.464	77.708	82.459	84.501	86.449
Festverzinsliche Wertpapiere	33.910	0	33.021	33.676	32.974	33.902	34.577	36.849
Aktien und andere Wertpapiere	3.805	0	3.824	4.863	3.923	3.642	4.198	4.150
<b>Passiva</b>								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.447	4.284	41.509	45.783	51.459	49.553	49.227	54.153
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	38.202	10.709	49.366	48.890	48.175	50.688	53.146	54.922
Verbriefte Verbindlichkeiten	42.050	1.271	41.649	40.983	40.006	42.561	40.879	39.195
Nachrangkapital	2.769	0	2.830	2.895	2.752	2.838	2.794	2.826
Bilanzielles Eigenkapital	3.336	1.372	3.602	3.566	3.563	3.939	4.018	3.990
<b>Bilanzsumme</b>	<b>129.614</b>	<b>18.647</b>	<b>145.409</b>	<b>148.749</b>	<b>153.286</b>	<b>157.643</b>	<b>157.576</b>	<b>163.025</b>
<b>Kreditvolumen</b>								
<b>Kreditvolumen</b>	<b>65.126</b>	<b>16.973</b>	<b>82.197</b>	<b>86.100</b>	<b>88.972</b>	<b>98.074</b>	<b>97.770</b>	<b>100.353</b>
Gesamtkennziffer (KWG) in % (nach Feststellung)	10,0	- <sup>1)</sup>	10,3	10,1	9,9	10,4	10,0	10,0
Kernkapitalquote (KWG) in % (nach Feststellung)	6,2	- <sup>1)</sup>	6,4	6,2	6,1	6,2	5,9	6,0
Anzahl der Mitarbeiter im Bankgeschäft	9.014	810	9.892	10.096	10.296	10.424	11.364	11.761

<sup>1)</sup> bankaufsichtsrechtlich nicht relevant

## Organe der Bankgesellschaft Berlin AG

### Aufsichtsrat

**Dr. h.c. Klaus G. Adam**  
Vorsitzender

**Helmut Tesch \***  
stellv. Vorsitzender  
bis 2.7.2004

**Bärbel Wulff \***  
ab 2.7.2004  
stellv. Vorsitzende

**Axel Berger**  
ab 2.7.2004

**Dr. h.c. Manfred Bodin**  
bis 2.7.2004

**Dagmar Brose \***

**Thomas Dobkowitz**

**Dr. Michael Endres**

**Claudia Fieber \***

**Christina Förster \***  
ab 2.7.2004

**Hartmut Friedrich \***  
bis 2.7.2004

**Dr. Thomas Guth**

**Sascha Händler \***  
ab 2.7.2004

**Michael Jänichen \***  
ab 2.7.2004

**Daniel Kasteel \***  
ab 2.7.2004

**Dr. Klaus Murmann**  
bis 2.7.2004

**Prof. Dr. Hannes Rehm**  
ab 2.7.2004

**Bernd Reinhard \***

**Andreas Rohde \***  
bis 2.7.2004

**Dr. Thilo Sarrazin**

**Hans Christian Seidel \***  
bis 2.7.2004

**Dr. Heinz-Gerd Stein**

**Joachim Tonndorf \***

**Frank Wolf \***

**Harald Wolf**

**Bernd Wrede**

### Vorstand

**Hans-Jörg Vetter**  
Vorsitzender

**Serge Demolière**

**Uwe Kruschinski**

**Norbert Pawlowski**  
bis 30.6.2004

**Dr. Thomas Veit**

\* Arbeitnehmervertreter

Bankgesellschaft Berlin AG

Alexanderplatz 2

D - 10178 Berlin

Postfach 110801

D - 10838 Berlin

Telefon: (030) 245 500

Telefax: (030) 245 509

Für Anfragen zum Zwischenbericht  
stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Unternehmenskommunikation

Christina Hoff

Telefon: (030) 245 663 89

Telefax: (030) 245 663 93

E-Mail: [IR@bankgesellschaft.de](mailto:IR@bankgesellschaft.de)

[www.bankgesellschaft.de](http://www.bankgesellschaft.de)



**BANK  
GESELLSCHAFT  
BERLIN**